



Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

Budget trotz grosser Herausforderungen eingehalten

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1 176 437.42 Franken ab und liegt im Rahmen des budgetierten Wertes von 1.25 Millionen Franken. Höhere Kosten im Schulbetrieb und Mehreinnahmen bei den Steuerbeträgen führten zu diesem Resultat.

Das vergangene Jahr war in vieler Hinsicht sehr herausfordernd. Die steigenden Schülerzahlen, die damit verbundene Dringlichkeit im Rahmen der Schulraumbeschaffung und Anstellung von Lehrpersonen sowie steigende Kosten auf allen Ebenen haben die Schulbehörde, die Schulverwaltung und Schulleitungen in ungewohnter Art gefordert. Gleichwohl ist es gelungen, den Schulbetrieb sicherzustellen und die Kosten im geplanten Rahmen einzuhalten.

Kosten Schulbetrieb

Im Schulbetrieb wurden die budgetierten Kosten leicht übertroffen. Bei einem Nettoaufwand von knapp

20 Millionen Franken betragen die Mehrausgaben 300 000 Franken beziehungsweise 1.6 Prozent. Die Gründe für die Überschreitung liegen hauptsächlich bei den Personalkosten. Auf das Schuljahr 2023/24 mussten noch zwei nicht budgetierte zusätzliche Klassen eröffnet werden. Zudem führten längere krankheitsbedingte Absenzen und Mutterschaften zu massiv höheren Stellvertretungskosten.

Steuereinnahmen und Finanz- und Lastenausgleich

Die Mehraufwände konnten dank höherer Einnahmen bei den Steuern und dem Kantonsbeitrag beim Finanz- und Lastenausgleich aufgefangen werden. Die Steuereingänge bei den natürlichen und juristischen Personen gleichen sich in etwa aus. Bei den Quellensteuern gab es Mindereinnahmen von rund 235 000 Franken. In Bezug auf die Steuern gilt es zu beachten, dass beim Kanton ein Veranlagungsrückstand besteht. Der Kantonsbei-

trag wurde gegenüber dem Budget um 120 000 Franken übertroffen. Die Grundstückgewinnsteuern überstiegen den budgetierten Betrag gar um 560 000 Franken. Rund 285 000 Franken fallen auf die Abgrenzung des vierten Quartals 2023 zurück, welche erstmals vorgenommen wurde.

Investitionen

Von den geplanten 2.25 Millionen Franken wurden im letzten Jahr rund 700 000 Franken investiert. Der Grund für diese grosse Abweichung liegt im Projekt «Sanierung alte Turnhalle Guntershausen». Die vorgesehenen Investitionen werden sich somit in dieses Jahr verschieben. Weiter wurde aufgrund einer massiv höheren Kostenprognose das Projekt «Arenahügel/ Pausenplatz Ettenhausen» nicht realisiert.

Überschussverwendung

Die Jahresrechnung wurde im Auftrag und in Absprache mit der Rechnungs-

prüfungskommission sowie der Schulbehörde von einer externen Revisionsstelle geprüft. Die Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften wurde im Revisionsbericht bestätigt. Die daraus resultierenden Empfehlungen werden von der Behörde und der Verwaltung nun laufend umgesetzt.

Die Schulbehörde beantragt eine Entnahme aus dem Eigenkapital für den gesamten Aufwandüberschuss in einer Höhe von 1 176 437.42 Franken. Das Eigenkapital senkt sich somit inklusive Fonds/Legate auf rund 5.65 Millionen Franken (Vorjahr: 6.84 Millionen Franken).

Investitionen in den Folgejahren

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 wurde im Rahmen des Finanzplans auf die anstehenden Investitionen hingewiesen. Wir gehen in den nächsten Jahren weiter von einem starken Schüleranstieg aufgrund der zahlreichen Bautätig-

keiten aus. Für den zusätzlich benötigten Schulraum wurde an der Versammlung der Projektierungskredit für einen Neubau auf dem Löhracker gelände genehmigt. Die Schulbehörde setzt alles daran, das in sie gesetzte Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu wahren und mit den ihr anvertrauten Steuermitteln sorgsam, haushälterisch und zweckgebunden umzugehen.

Die detaillierten Zahlen zum Abschluss 2023 sowie die diversen Auswertungen und Kennzahlen des Anhangs finden Sie auf unserer Homepage (www.schulenaadorf.ch – Rubrik Übers - Verwaltung). Die Schulbehörde und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen den Stimmberechtigten, die Rechnung an der Urne am 9. Juni 2024 zu genehmigen und verdanken dem Schulverwalter Markus Büsser die genaue Rechnungsführung.

Daniel Müller

Ressort Finanzen und Soziales ■

Anita Bichsel – Leitung Schulergängende Betreuung SEB

Die Schulergängende Betreuung (SEB) befindet sich im Ausbau.



Wir freuen uns, **Anita Bichsel** ab dem 1. August 2024 als neue Gesamtleitung SEB mit einem 60 Prozent-Pensum einzustellen. Bereits ab März wirkt sie in einem Teilpensum beim Aufbau der neuen Angebote und der Konzeptumsetzung mit in enger Zusammenarbeit mit der Projektgruppe FEKB23+ (Paul Rupper, Kommissionspräsident FEKB, Monika Roost, Gemeinderätin, Tanja Zünd, Schulbehörde und Katja Leisi als externe Beratung).

Anita Bichsel hat langjährige Erfahrung in Aufbau und Führung von SEB sowie im Kita-Bereich. Zudem konnte sie über die letzten zwei Jahre Berufserfahrung als Schulleitung Kindergarten sammeln und schliesst die DAS-Ausbildung als Schulleiterin an der PH Luzern ab. Sie ist Mutter eines einjährigen Sohnes und wohnt mit ihrer Familie in Busswil TG.

Ausbau des SEB-Angebotes und neue Räumlichkeiten in Aadorf ab Sommer 2024

Die Viva Kirche Aadorf verfügt an der

Kapellstrasse 12 über grosszügige Räumlichkeiten an zentraler Lage, die unter der Woche mehrheitlich nicht genutzt sind. Mit einer gemeinsamen Vereinbarung mietet schulenaadorf diese geeigneten Räume ab Sommer 2024, um einen neuen Standort für Mittagstisch und Tagesbetreuung aufzubauen. Für die Betreuung von Kindergarten und Primarschulkinder können rund 150 Quadratmeter genutzt werden und bietet somit auch für einen weiteren Zuwachs an Kinderzahlen genügend Kapazität. Auf Beginn des neuen Schuljahres werden die neuen Angebote in einer Startphase an drei Wochentagen mit Morgen-, Mittags- und Nachmittags-Betreuung geplant. Ab Anfangs 2025 soll eine Ausweitung auf fünf Wochentage erfolgen. Damit kann auch die schrittweise Ablösung der Kita Spatzennest erfolgen, welche bisher eine Hortgruppe und den Mittagstisch angeboten hat und ab 2025 ihre Kapazitäten auf Vorschulkinder fokussieren kann.

Die detaillierten Informationen zu den neuen Angeboten der schulergängenden Betreuung in Aadorf werden alle Eltern bis im Mai erhalten, da die für den Betrieb der SEB benötigten Bewil-

ligungsverfahren durch den Kanton Thurgau noch in Bearbeitung sind. In Ettenhausen und Guntershausen wird das bewährte Mittagstischangebot unter der bisherigen Leitungspersonen eigenständig weitergeführt. Eine schrittweise Integration in die SEB von schulenaadorf soll im Laufe des Jahres 2025 geplant werden. Aufgrund der Bedürfnisse für eine umfassendere Randzeitenbetreuung soll auch an diesen Standorten eine Ausweitung des Angebotes erfolgen. Dafür werden passende Räumlichkeiten benötigt. Die Tagesschule Häuslenen, deren Betrieb seit Januar 2024 unter schulenaadorf läuft, wird mit dem bisherigen umfassenden Betreuungsangebot weitergeführt. Samantha Meile, Leiterin des Standortes Häuslenen und Anita Bichsel, neue Leiterin SEB, hatten inzwischen bereits erste Arbeiten angepackt zur Ausarbeitung der neuen Reglemente, eines einheitlichen Betriebskonzeptes ab Sommer 2024 und dem Internetauftritt SEB, der neu unter schulenaadorf publiziert werden soll.

Tanja Zünd, Mitglied Schulbehörde
Ressort Familie und Kommission FEKB ■

Neue Leiterin Administration



Im Bewerbungsverfahren um die Nachfolge von Markus Büsser haben wir aus drei Bewerbungen eine neue Leiterin für die Administration gewinnen können. Ich freue mich, dass wir auf eine motivierte Kandidatin mit Erfahrung in der Schullandschaft zählen können.

Brigitta Minikus Rüegg aus Wiesen-dangen wechselt von der gleichen Funktion in einer anderen Volksschul-

gemeinde zu uns. Sie ist motiviert, ihr bisheriges Können einzubringen und den Aufbau der neuen Organisationsform mitzugestalten. Mit ihrem Erfahrungsschatz aus der Privatwirtschaft ist sie ziemlich digital unterwegs. Sie hat ihren ersten Arbeitstag nach dem Ende der Frühlingsferien und wird bis Ende April vom scheidenden Schulverwalter eingearbeitet. Wir heissen Brigitta Minikus Rüegg herzlich willkommen in Aadorf und wünschen einen guten Start.

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■

Kündigung von Sandro Regazzoni, Schulleiter

Mitte März ist die Kündigung von Sandro Regazzoni als Schulleiter der Sekundarschule Aadorf eingegangen. Er wird sein Arbeitsverhältnis auf den 31. Juli 2024 auflösen und sich neu orientieren. Ich bedaure seine Ent-

scheidung sehr. Seine anpackende Art und die klare Arbeitsweise haben sein Können und Wissen aufgezeigt und er ist die Herausforderungen stets angegangen. Trotzdem muss ich die Kündigung zur Kenntnis nehmen. Für die

Zukunft wünsche ich ihm alles Gute. Die Stelle der Schulleitung Sekundarschule zu 80 bis 100 Prozent wird ausgeschrieben.

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■



Auf das neue Jahr 2024 suchen wir an der **Sekundarschule** im Löhracker Aadorf:

Schulleiterin / Schulleiter (80 - 100 %)

Nähre Infos zu dieser Stelle finden Sie auf der Website: www.schulenaadorf.ch unter dem Schnellzugriff Stellen.

Mit dem nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Homepage mit den offenen Stellen.

Senden Sie bitte Ihre digitale Bewerbung bis am 15. April an astrid.keller@schulenaadorf.ch.

[schulenaadorf](http://schulenaadorf.ch)

